

M 1 Bestandsarbeit

Ausbildungslehrgang für ea und neb. Bibliothekar:innen
LG 160/1 – 09.-13.01.2023 Wilma Schneller

1

Systematik

2

Definition Systematik



- Die Systematik ist ein **Ordnungssystem**, das Dinge oder Begriffe, die durch gemeinsame Merkmale verbunden sind, ordnet.

3

Ordnung in der Bibliothek

- Die Bibliothekssystematik ordnet Bücher nach ihrem Inhalt
- In unseren Bibliotheken spiegelt sich diese Ordnung in der Aufstellung wieder

4

Aufstellung

- Freihandaufstellung
- Magazinaufstellung
- Mischformen



5

Aufstellungsarten

- Systematische Aufstellungsart
 - ÖSÖB – Österr. Systematik für Öffentliche Bibliotheken
- Alphabetische Aufstellungsart
 - Autorennamen
- Numerische Aufstellungsart
 - Nummernkreise
- Gruppenaufstellung
 - Thementisch / Interessenskreise



6

Warum braucht es eine Systematik?

- Thematische Bestandserschließung
 - Medienbestände werden übersichtlich und sinnvoll gegliedert
- Erleichtert den Zugang zu Information, Bildung und Kultur
 - Leser:innen können sich eigenständig zurecht finden
- Unterstützt die attraktive Bestandspräsentation und -vermittlung

7

ÖSÖB Österreichische Systematik für Öffentliche Bibliotheken

<https://www.bvoe.at/systematik>

8

ÖSÖB

- Die ÖSÖB dominiert in den Öffentlichen Bibliotheken Österreichs
- 2020 wurde sie überarbeitet und aktualisiert

VORTEILE:

- Erleichterung für die Benutzer:innen
 - Medienbestände werden übersichtlich und sinnvoll gegliedert
 - Leser:innen können sich eigenständig zurecht finden
- Einheitliche Darstellung der Kataloge
- Vorteil bei der Ausbildung von Bibliothekar:innen
- Digitale Verfügbarkeit / Integration in die gängigen Bibliotheksprogramme

9

Notation

- Künstliches Zeichensystem, welches die Systematikgruppen beschreibt
 - Notation kennzeichnet die Systematikgruppe eindeutig
- die Notation ist Bestandteil der **Buchsignatur**

10

Signatur

- Bindeglied zwischen Katalog und Aufstellung
- Besteht aus der **Notation** + **Verfasser:in**
 - **DRCE** oder **DR.ICE**



11



12



13



14